

An die  
Seniorenclubs von Südtirol  
*Per e-mail*

Bozen, 15.2.2021

## **Erinnerungskultur: Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesucht!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Suche nach Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der Options-, der Kriegs- und Nachkriegszeit in Südtirol wenden wir uns auch an Sie, mit der Bitte, Seniorinnen und Senioren und deren Familien auf unseren Aufruf aufmerksam zu machen.

Der Podcast „Option. Stimmen der Erinnerung“ des Center for Autonomy Experience, der Vereinigten Bühnen Bozen und des Instituts für Zeitgeschichte in Innsbruck (<https://www.autonomyexperience.org/lernen-forschen/#podcast>) ist auf großes Interesse gestoßen und hat uns dazu veranlasst, nach weiteren Zeitzeug\*innen zu suchen. Wir suchen Interessierte, die die Erfahrungen aus der Options-, Kriegs- oder Nachkriegszeit von Bekannten oder Verwandten in Eigenregie aufzeichnen und so für die Nachwelt festhalten. Diese Interviews sind ein wertvolles Vermächtnis, das vom Amt für Film und Medien aufbewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Zudem sind die Aufzeichnungen für Forscherinnen und Forscher wertvolle Quellen für zukünftige Projekte.

Die Teilnahme an der Initiative ist einfach: Interessierte können sich für ein Erstgespräch an Autonomy Experience wenden, wo sie auch wertvolle Tipps für die Aufzeichnungen erhalten (E-Mail: [info@autonomyexperience.org](mailto:info@autonomyexperience.org), Tel. 0471 055771). Für die Interviews reicht ein Mobiltelefon, bei Bedarf stellt das Amt für Film und Medien professionelle Aufnahmegерäte zur Verfügung. Die Mitarbeiter\*innen von Autonomy Experience schicken den Interessierten einen Leitfaden mit allen wichtigen Informationen und Beispielfragen sowie das Formular für die Einverständniserklärung zu Datenverarbeitung zu.

Wir hoffen sehr, dass wir mit Ihrer Mithilfe noch weitere Stimmen der Erinnerung einfangen können. Im Anhang finden Sie ein Dokument, das Sie an Mitglieder und Angehörige verteilen und mit dem Sie einen Aushang machen können.

Mit einem herzlichen Dankeschön und freundlichen Grüßen,



Marc Röggla,  
Head of Center for Autonomy Experience

## Erinnerungskultur: Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesucht!

- Wer?** Autonomy Experience, das Institut für Zeitgeschichte der Uni Innsbruck, das Amt für Film und Medien in Bozen
- Worum geht es?** Wir suchen Zeitzeug\*innen **der Options-, Kriegs- und Nachkriegszeit in Südtirol**
- Wen genau** suchen wir? Familienangehörige, die in Eigenregie Interviews mit den Zeitzeug\*innen aufzeichnen und so für die Nachwelt festhalten.
- Warum?** Die Erinnerungen aus jener Zeit sind ein wertvolles Vermächtnis! Wir wollen sie für die Nachwelt bewahren! Zudem sind die Aufzeichnungen für Forscherinnen und Forscher wertvolle Quellen für zukünftige Projekte
- Was ist zu tun?** Kontaktieren Sie bitte Autonomy Experience: Telefonnummer 0471 055771, vormittags oder E-Mail [info@autonomyexperience.org](mailto:info@autonomyexperience.org)  
Wir schicken Ihnen gerne die wichtigsten Informationen zu.  
Für das Interview reicht ein Mobiltelefon, bei Bedarf stellt das Amt für Film und Medien professionelle Aufnahmegeräte zur Verfügung.  
Den Aufruf finden Sie online auch unter <https://www.autonomyexperience.org/optionstimmen-der-erinnerung-le-opzioni-in-alto-adige-sudtirol/>